

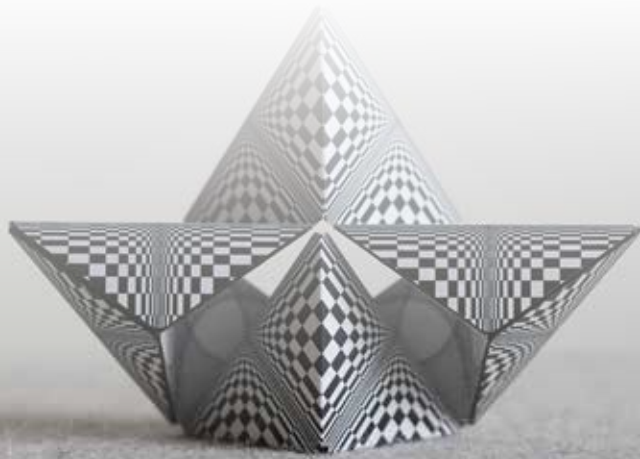
Das didaktische Seminar möchte konkrete Beispiele aufzeigen, bestehende Konzepte weiterentwickeln und zum didaktischen Experimentieren anstiften. Es richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten, Studierende, Referendarinnen und Referendare, sowie an Interessierte.

Das didaktische Seminar ist offen und freut sich über Anregungen. Haben Sie einen konkreten Wunsch für ein Thema oder einen Redner? Dann melden Sie sich bitte bei der Didaktik. Was einen Diskurs oder eine Diskussion anregt, ist sehr willkommen.

Zu den angekündigten Vorträgen mit anschließender Diskussion laden ein:

Dr. Katharina Böcherer-Linder (Leiterin der Didaktik der Mathematik),

Prof. Dr. Ernst Kuwert (Geschäftsführer),



Ort: Aufgrund der Hygiene-Abstandsregeln finden die Vorträge im Wintersemester 2020/21 im **großen Hörsaal „Rundbau“, Albertstraße 21, 79104 Freiburg, statt.**

Zeit: dienstags, 19:30 Uhr

Weitere Informationen unter:

home.mathematik.uni-freiburg.de/didaktik/

Das Regierungspräsidium Freiburg erkennt die Vorträge als Lehrerfortbildungsveranstaltungen an.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Didaktisches Seminar Mathematisches Institut

Wintersemester 2020/21



UNI
FREIBURG

Mathematisches Institut
Abteilung für Didaktik der Mathematik
Ernst-Zermelo-Straße 1
79104 Freiburg
home.mathematik.uni-freiburg.de/didaktik/
E-Mail: didaktik@math.uni-freiburg.de



Corona-Hinweis:

Der Hörsaal im Rundbau ist groß genug, sodass wir einen großzügig bemessenen Abstand (> 1,5m) einhalten können.

Trotzdem bitte ich zu beachten, dass

- in Hochschulgebäuden eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss,
- nur gekennzeichnete Sitzplätze genutzt werden dürfen,
- die Kontaktdaten erhoben werden müssen,
- Personen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder selbst Symptome aufweisen, die Hochschulgebäude nicht betreten dürfen.

Vielen Dank!

10. November 2020

Prof. Dr. Norbert Henze

(Karlsruher Institut für Technologie)

Verständnisorientierter Stochastikunterricht am Gymnasium: Anforderungen an die Lehrerbildung

Der gymnasiale Stochastikunterricht ist momentan von einer starken Rezeptorientierung geprägt, der auch geltende Bildungspläne Vorschub leisten. Zudem bringt ein Großteil der Lehrkräfte entweder keine Stochastik-Kenntnisse aus dem Studium mit, oder diese Kenntnisse sind in erster Linie durch eine rein mathematische Stochastik mit Elementen der Maßtheorie geprägt, wobei insbesondere Kenntnisse der Statistik – wenn überhaupt – nur rudimentär vorhanden sind. Stochastik gilt gemeinhin als schwierig, weil sie im Spannungsfeld zwischen Mathematik, Modellbildung und persönlichen Erfahrungen mit stochastischen Vorgängen steht. Im Vortrag stelle ich mein Konzept für eine grundständige, im Wesentlichen auf die Tafel verzichtende Stochastik-Vorlesung vor, die auf den Kenntnissen des ersten Studienjahres aufbaut und obigem Spannungsfeld Rechnung trägt.

24. November 2020

Prof. Dr. Boris Girnat

(Universität Hildesheim)

Neue Ideen zum Einsatz von DGS-Software und Tabellenkalkulationen im Geometrieunterricht der Sekundarstufe I

Seit mehr als 30 Jahren werden Vorschläge entwickelt, wie man dynamische Geometriesysteme (DGS) und andere Computerprogramme gewinnbringend im Geometrieunterricht der Sekundarstufe I einsetzen kann. Die Fülle des Materials wird inzwischen unüberschaubar. Dieser Vortrag versucht trotzdem, einige neue Ideen zu diesem Thema vorzustellen, die im Rahmen der Lehrbuchreihe „Mathe 21“ entstanden sind.

8. Dezember 2020

Dr. Mona Weinhuber

(Aggertal Gymnasium, Engelskirchen)

... und wie erklärst du?

Fragt man Schülerinnen und Schüler, was eine gute Lehrkraft auszeichnet, nennen diese zumeist die Fähigkeit, gut erklären zu können. Doch was zeichnet verständliche und lernförderliche Erklärungen aus? Worauf sollten Lehrkräfte achten, wenn Sie Erklärungen für Schülerinnen und Schüler formulieren? Woran liegt es, dass viele Lehrkräfte durchaus in der Lage sind, gut zu erklären, dies jedoch im Schulkontext oftmals trotzdem nicht tun? Diesen und weiteren Fragen geht Frau Dr. Weinhuber in Ihrem interaktiven Vortrag am 8.Dez.2020 nach.

19. Januar 2021

Dr. Frank Reinhold, StR

(PH Freiburg)

Mathematikunterricht in einer durch Digitalisierung geprägten Welt

Der erfolgreiche Einsatz digitaler Medien stellt eine der wesentlichen Herausforderung des heutigen Mathematikunterrichts dar, was sich nicht erst durch die aktuelle Situation um die COVID19-Pandemie gezeigt hat. Im Vortrag wird am Beispiel einer Studie zur Bruchrechnung aufgezeigt, wie eine Implementation digitaler Tools in den Regelunterricht aussehen kann und welche Vorteile für das Lehren und Lernen von Mathematik erwartet werden können. Weiter werden auf der Basis eine Forschungssynthese Gelingensfaktoren für den Einsatz digitaler Medien aufgezeigt und dargestellt, welche aktuellen Herausforderungen die Forschung zur Digitalisierung des Mathematikunterrichts mit Blick auf die Unterrichtspraxis beschäftigen.